

Städtische Simon-Mayr Sing- und Musikschule

Pressemitteilung

**KUNST VOR ORT**

klassisches Open Air Konzert im Wohngebiet der GWG

& Instrumentenschnuppern für Kinder

**Samstag, 24.09.2022, ab 15 Uhr**

**Spielplatz im Innenhof Peisserstraße / Breslauer Straße 17**

Sopranistin Laura Faig und Pianist Tobias Jackl

mit Stücken aus Simon Mayrs „Canzonette Veneziane“

Unter dem Motto „KUNST VOR ORT“ präsentiert die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt (GWG) gemeinsam mit der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft e. V. und der Städtischen Simon-Mayr Sing- und Musikschule ein exklusives Open-Air-Konzert sowie ein Instrumentenschnuppern direkt im Wohngebiet der GWG.

Die Sopranistin Laura Faig und der Pianist Tobias Jackl verzaubern mit einer **klangvollen musikalischen Aufführung direkt vor der Haustür.**

Simon Mayrs berühmte venezianische Lieder aus „Canzonette Veneziane“ entführen in das zauberhafte Flair der einzigartigen Lagunenstadt. Passend ergänzt wird das Programm durch weitere Werke, die von wichtigen venezianischen Komponisten inspiriert wurden, sowie stimmungsvollen Gondelliedern von Franz Schubert und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Im Anschluss an das Konzert bietet die Städtische Simon-Mayr-Sing- und Musikschule

Ingolstadt die besondere Möglichkeit zum **Instrumentenschnuppern**. Junge, aber auch ältere Interessierte können querbeet das mitgebrachte Instrumentarium der Musikschule, wie beispielsweise Geige, Flöte oder Gitarre direkt ausprobieren. Das Musikschulteam informiert hier auch gerne über Familienrabatte, Tarifermäßigungen bzw. Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten im Unterrichts- und Kursangebot. **Der Eintritt für beide Programmpunkte ist frei!**

Unter dem Motto „Die Kunst kommt zu Dir“ verfolgt die GWG den Ansatz, möglichst vielen

Ingolstädterinnen und Ingolstädtern den Zugang zu Kunst und Kultur zu öffnen und eventuelle Berührungsängste abzubauen. Auf der anderen Seite sollen regionale Kunstschaffende gezielt unterstützt und gefördert werden. Bei diesem Innenhof-Konzert direkt im Wohngebiet, treten die Künstlerinnen und Künstler direkt mit den Mieterinnen und Mietern in Kontakt und bringen somit die „Kunst vor Ort“. Dieser Ansatz ist ein wichtiger Punkt im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der GWG im Sinne von Stadtgestaltung und Gemeinwesen.

Ansprechpartnerin:

Bianca Stein (Marketingleiterin und Pressesprecherin GWG)

bianca.stein@gemeinnuetzige.de, Telefon 0841 9537-220, Mobil 0172 5275657

*ausführliche Beschreibung zu:*

**Simon Mayr und Venedig – Canzonette Veneziane**

**Konzert mit der Sopranistin Laura Faig und dem Pianisten Tobias Jackl**

Schon in jungen Jahren floh Simon Mayr mit seinem Förderer Freiherr Thomas de Bassus, der ihn als Musiklehrer nach Schloss Sandersdorf (nahe Mendorf bei Altmannstein) geholt hatte, vor der Illuminatenverfolgung aus Bayern. Nach kurzen Aufenthalten im schweizerischen Poschiavo und im norditalienischen Bergamo verschlug es den angehenden Komponisten in die Musikmetropole Venedig, wo er bei Kapellmeister Ferdinando Bertoni studierte. Als Chorleiter unterrichtete Simon Mayr hier am Ospedale di Mendicanti, einem Mädchenkonservatorium, das zur karitativen Betreuung von Bedürftigen, Kranken und Waisen errichtet worden war. Für die Schülerinnen dieses Hospizes schrieb er seine frühen Oratorien. Mit seiner ersten Oper „Saffo“ feierte Mayr im Karneval 1794 am Teatro la Fenice einen ersten Triumph, der den Grundstein für eine steile, internationale Opernkarriere legen sollte.

Die „Canzonette Veneziane“, die venezianischen Lieder aus Simon Mayrs Feder, entführen in das zauberhafte Flair dieser einzigartigen Lagunenstadt, erzählen von den bittersüßen Freuden der Liebe, besingen aber auch die Vorzüge der angebeteten Damen – wie etwa eine blonde Schönheit in der Gondel, die von den schaukelnden Wellenbewegungen des Wassers zärtlich umfangen wird.

Passend ergänzt wird das Programm durch weitere Werke, die von wichtigen venezianischen Komponisten inspiriert wurden, sowie stimmungsvolle Gondellieder von Franz Schubert und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Ein unterhaltsamer musikalischer Streifzug durch die Kanäle der Serenissima, der nicht nur zum romantischen Rendezvous einlädt, sondern auch zu amourösen Abenteuern verführt und selbst vor dem Diwan im Salon eines Palazzo nicht halt macht!

*Biographien der Künstler:*

**Laura Faig** wurde in Ingolstadt geboren. Aus einem musikalischen Elternhaus kommend, sang sie schon seit dem frühen Kindesalter in verschiedenen Chören. Seitdem übernimmt sie regelmäßig Solopartien in Messen und Oratorien und konzertierte unter anderem mit der Rheinischen Philharmonie und dem Barockorchester l´arpa festante. Bald entdeckte sie ihre Liebe zum Musiktheater und hatte ihren ersten solistischen Auftritt in der Zauberflöte als einer der drei Knaben im Theater Koblenz.

Solistische Bühnenerfahrung sammelte sie bisher unter anderem bei den Schlossfestspielen Zwingenberg, den Opernfestspielen Heidenheim, am Theater Koblenz, dem Staatstheater am Gärtnerplatz, im Prinzregententheater München, der Neuburger Kammeroper und dem freien Landestheater Bayern. Zu ihren dargestellten Rollen gehören Barbarina (Figaro), Ännchen (Freischütz), Marie (Zar und Zimmermann), Fatime (Abu Hassan/Weber), Gretel (Hänsel und Gretel) sowie mehrere Figuren im “Weißen Rössl” (Benatzky) und im “schlauen Füchslein” (Janáček). Ihre aktuellen Projekte in dieser Spielzeit sind Rolle der Mi im „Land des Lächelns“ von Léhar (freies Landestheater Bayern), die Gretel in „Gretel und Hänsel“ nach Humperdinck und Sopransoli in „Papageno und die kleine Zauberflöte“ (beides mit concierto München). Des weiteren wird sie unter anderem ein Konzert mit den Mühldorfer Symphonikern und ein Weihnachtskonzert mit der rheinischen Philharmonie geben.

Im Bereich der alten Musik erweitert sie beständig ihr Repertoire und war neben regelmäßigen Konzertauftritten in wechselnden Formationen beispielsweise als Amore in Monteverdis „Ballo Delle Ingrate“, in Purcells „Fairy Queen“ und als Angelica in Vivaldis Oper „Orlando Furioso“ zu sehen. Letzteres gemeinsam mit der Hofkapelle München unter der Leitung von Michael Hofstetter. Beim Aldeburgh Music Festival sang sie unter Christophe Rousset die Titelpartie in einer konzertanten Aufführung von Rameaus Oper “Nais”.

Laura Faig erhielt ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Marilyn Schmiege. Sie besuchte die Liedklasse von Donald Sulzen und Tobias Truniger. Parallel studierte sie im Fach Musiktheater an der bayerischen Theaterakademie August Everding. Sie verbrachte ein Gastsemester in Paris am Conservatoire national superieur de musique, wo sie sich hauptsächlich dem Liedschaffen von Poulenc, Fauré und Debussy widmete. Zusätzlich besuchte Meisterkurse bei Edith Mathis, Thomas Quasthoff, und James Taylor sowie szenische Workshops bei Balasz Kóvalik und Peter Konwitschny und ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und des Lions Club.

**Tobias Jackl**, Jahrgang 1985, stammt aus Schwindegg und erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Robert Lumer an der Städt. Musikschule Mühldorf. Während der Schulzeit war er Jungstudent am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei der ungarischen Pianistin Mari Holló und studierte schließlich vier Jahre lang Konzertfach in der Klasse des australischen Pianisten Michael Leslie. Nach dem künstlerischen Diplom an der Hochschule für Musik und Theater München wurde er für die Fortbildungsklasse vorgeschlagen und schloss in der Klasse von Prof. Elisso Wirssaladze im Juni 2011 sein Studium mit dem Konzertdiplom ab. Weitere Impulse erhielt er durch Prof. Wolfram Schmitt-Leonardy. Seither widmete er sich intensiv der Kammermusik und spielte u.a. mit Mitgliedern der Orchesterakademie der Nürnberger Philharmoniker und Künstlern wie Graham Waterhouse oder Robert Zimansky. Tobias Jackl wurde 2014 als Pianist zur Realisierung des Freischütz im Rahmen des internationalen Regiewettbewerbes „Ring Award“ in Graz engagiert und trat als Solist und Liedbegleiter im europäischen Ausland und in Südkorea auf. Zusammen mit dem Klarinettisten Maximilian Strutynski bildet er das „Duo Helios“ und war Finalist des Kammermusikwettbewerbs "The Art of Duo" in Boulder, USA. Er ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes und war von 2015 bis 2017 Lehrbeauftragter für Gesangskorrepetition am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

